

## 2. Wohin?

(Orig. G dur.)

Mäßig.

Ich hört' ein Bäch-lein rau - schen wohl

aus dem Fel - sen - quell, hin - ab zum Ta - le rau - schen so

frisch und wun - der - hell. Ich weiß nicht, wie mir wur - de, nicht,

wer den Rat mir gab, ich muß - te auch hin - un - ter mit

mei - nem Wan - der - stab, ich muß - te auch hin - un - ter mit

mei - nem Wan - der - stab. Hin - un - ter und im - mer wei - ter, und

im - mer dem Ba - che nach, und im - mer fri - scher rausch - te und

im - mer hel - ler der Bach, und im - mer fri - scher rausch - te und

*cresc.*

im - mer hel - ler der Bach. Ist das denn mei - ne

*pp*

Stra - ße? O Bäch - lein, sprich, wo - hin? wo - hin? sprich, wo -

hin? Du hast mit dei - nem Rau - schen mir ganz be - rauscht den

Sinn, du hast mit dei - nem Rau - schen mir ganz be - rauscht den

Sinn. Was sag ich denn vom Rau - schen? das kann kein Rau - schen

sein: Es - sin - gen wohl die Ni - - xen tief un - ten ih - ren

Reihn, es - sin - gen wohl die Ni - - xen tief un - ten ih - ren

*pp*  
 Reihn. Laß sin - gen, Gesell, laß rau - \_ sehen, und wand - re fröh - lich

nach! Es gehn ja Müh - len - rä - \_ der in je - dem kla - ren

*p*

Bach, es gehn ja Müh - len - rä - \_ der in je - dem kla - ren

Bach. Laß sin - gen, Ge - sell, laß rau - \_ sehen, und wand - re fröh - lich

*dimin.*

nach, fröh - lich nach, fröh - lich nach! ———